

Hochschule spendet Mundschutzmasken an soziale Einrichtungen



Foto: Hochschule Augsburg

Professor Franz Raps (von links) von der Fakultät für Elektrotechnik und Professor Gordon Rohrmair, Präsident der Hochschule Augsburg, übergeben die Mundschutzmasken an Bettina Stegmüller, Leiterin des Zentralen Serviceteams im Fritz-Felsenstein-Haus.

5000 Mundschutzmasken spendet die Hochschule Augsburg an soziale Einrichtungen in der Region. Die Spende stammt ursprünglich vom „College for Urban Transportation and Logistic“ der Shenzhen Technology University (SZTU) in China, mit der die Hochschule seit einigen Jahren eine enge Kooperation unterhält.

„Die Shenzhen Technology University ist ein wichtiger Partner der Hochschule Augsburg. Die großzügige Spende der Mundschutzmasken verdeutlicht die solide Basis unserer Zusammenarbeit. Ich bedanke mich herzlich beim Präsidenten der SZTU, Professor Shuangchen Ruan“, erklärt Hochschulpräsident Professor Gordon Rohrmair.

Die Shenzhen Technical University wurde nach dem Vorbild der deutschen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gegründet. Innerhalb von kurzer Zeit entsteht dort ein Campus für 25 000 Studierende inklusive Wohngebäuden für Studierende und Lehrende. Als beratendes Mitglied für die Hochschule Augsburg ist Professor Franz Raps in Shenzhen vor Ort.

Augsburger baut College für Verkehr, Transport und Logistik in China auf

Seit vier Jahren baut er dort als Gründungsdekan der Shenzhen Technology University ein College für Verkehr, Transport und Logistik auf. Unter anderem hat er bereits ein Labor für Lehrformen eingerichtet und Unterrichtsmodule eingeführt. Zusätzlich findet zwischen der SZTU und der Hochschule Augsburg ein reger Austausch von Wissenschaftlern und Studierenden statt.

„Engagiert und praxisnah, das Motto der Hochschulen für angewandte Wissenschaften gilt auch für die SZTU in Shenzhen“, betont Raps. Die Gesichtsmasken seien ein Symbol für die Verbundenheit und die enge Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort, die auch die Entwicklung in Deutschland sehr aufmerksam mitverfolgen.

Mit der Spende der Mundschutzmasken unterstützt die Hochschule Augsburg soziale Einrichtungen in der Region. 1000 Masken gehen an das Fritz-Felsenstein-Haus, mit dem die Fakultät für Elektrotechnik seit Jahren eng zusammenarbeitet. Studierende der Hochschule entwickeln für die Bewohner mit Handicap technische Geräte, die den Tagesablauf erleichtern.

Jeweils 1000 Masken erhalten soziale Einrichtungen, die sich besonders für die Einführung des Studiengangs Soziale Arbeit an der Hochschule Augsburg engagiert haben. Dazu gehören die Katholische Jugendfürsorge Augsburg, der Sozialdienst katholischer Frauen, die Arbeiterwohlfahrt Augsburg und der Paritätische Landesverband Bayern – BV Schwaben.

„Die Hochschule Augsburg legt großen Wert auf gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung ihrer Lehrenden und Studierenden“, sagt Präsident Rohrmair. Die Einführung der sozialen Arbeit habe die Schule tief geprägt. „Mit den Mundschutzmasken können wir unseren Partnern noch einmal für ihr Engagement danken und leisten einen kleinen, aber wichtigen Beitrag in diesen turbulenten Zeiten.“